

# Stadtmitarbeiter Illoyalität vorgeworfen

## Zittau

Stadtmarketingchef Kai Grebasch steht wegen seines politischen Engagements in der Kritik. Der OB sieht keinen Handlungsbedarf.

---

VON THOMAS MIELKE

Stadtrat Hans-Joachim Wolf (parteilos) hat Kai Grebasch, Verantwortlicher für das Stadtmarketing, Illoyalität seinem Arbeitgeber gegenüber vorgeworfen. Grebasch hätte seine Sympathie und sein Mittun bei der neuen Wählervereinigung „Zittau kann mehr“ mit seinem Foto in der Sächsischen Zeitung demonstriert, sagte Wolf

während des Stadtrates. „ZKM“ geht aber auch mit Kritik an der Stadtverwaltung in den Wahlkampf um die Stadtratssitze. Wolf forderte Oberbürgermeister Arnd Voigt (Freie Bürger) auf, zu reagieren und zumindest ein Personalgespräch zu führen.

Das ist inzwischen geschehen. Er habe „keinerlei Fehlverhalten“ von Herrn Grebasch feststellen können, sagt der OB der SZ. Zudem habe er keinen Grund, Herrn Grebasch wegen eines Fotos Vorhaltungen zu machen. Im Gegenteil: „Ich bin froh, wenn sich Bürger, die in der Stadtverwaltung beschäftigt sind, engagieren.“

Auch andere Angestellte der Verwaltung sind politisch aktiv. Wolf tritt mit seinem neuen Wählerbündnis „Aufrechte Zittauer“ zur Stadtratswahl an.